Friedrich Schiller:
„Ein jeder zählt nur sicher auf sich selbst."

THEMEN

Vorgestellt – Frau Tulinski
Schauspiel hinter der Bühne
WIR im Fernsehen
Abividerci
Our trip to England

chillers Feder" – Ausgabe 3/2013 – Preis: 0,20€

Vorstellung – Frau Tulinski

Toni und Fritschi im „Flur“ Interview mit Frau Tulinski. | Fotos *(1)*: Simon

Schülerzeitung: Seit wann sind sie Lehrerin an unserer Schule

Frau Tulinski: Seitdem das Friedrich-Schiller-Gymnasium gegründet wurde.

Schülerzeitung: Waren sie auch schon an anderen Schule? Wenn ja, an welchen?

Frau Tulinski: Ich war vorher an der Friedrich-Engels Oberschule und an der Clara-Zetkin Oberschule.

Schülerzeitung: Mögen sie diese Schule? Wenn ja, was mögen sie besonders?

Frau Tulinski: Ich mag die Möglichkeiten viel draußen zu sein und das viele Schüler aus unterschiedlichen Orten kommen.

Schülerzeitung: Was meinen sie, kann man an der Schule verändern?

Frau Tulinski: Ich finde, dass es mehr unterschiedliche Ganztagsangebote geben sollte.

Schülerzeitung: Was unterrichten sie alles?

Frau Tulinski: Ich unterrichte Deutsch, Geschichte, Methoden und ich habe schon mal Sozialkunde unterrichtet.

Schülerzeitung: Was sind ihre Lieblingsunterrichtsräume?

Frau Tulinski: Mein Lieblingsräume sind die 117 und die 306.

Schülerzeitung: Was sind ihre Lieblingsserien?

Frau Tulinski: Meine Lieblingssendung ist ... *(Denkpause)* ... Bill Cosby.

Schülerzeitung: Haben sie ein Handy? Ist es ein noch so ein Dino mit Tasten?

Frau Tulinski: Ja ich hab noch ein Dino und das mit Absicht!

Schülerzeitung: Und wieso mit Absicht?

Frau Tulinski: Weil ich mehr nicht brauche *(SZ denkt sich: „typisch Lehrer").*

Schülerzeitung: Haben sie Hobbys?

Frau Tulinski: Ja, ich habe Hobbys und die sind Schake 04, lesen und Gartenarbeit *(SZ denkt: „Schalke 04 ein Hobby, wie man es nimmt.").*

Schülerzeitung: Jeder weiß, dass sie Schalke 04 Fan sind, wie sind sie dazu gekommen?

Frau Tulinski: Mein Mann war noch viel früher Schalke-Fan als ich. Durch ihn bin ich dann darauf gekommen und natürlich auch dabei geblieben.

Schauspiel hinter der Bühne

Jeder hat schon einmal ein Stück auf unserer Theaterbühne gesehen. Egal ob von der Theatergruppe, beim Weihnachtskonzert oder anderen Aufführungen. Doch nur die, die einmal selbst auf der Bühne vorm Publikum gestanden haben, wissen wie es hinter dem Vorhang aussieht.

Auf der linken sowie der rechten Seite befindet sich ein Raum, beide sind durch einen kleinen Gang direkt hinter dem Vorhang miteinander verbunden. Auf der linken Seite stehen einige Requisiten und Kostüme. Zurzeit steht dort auch die neue Theaterbühne, die vom diesjährigen Abschlussjahrgang gesponsert worden ist. Auf der rechten Seite versperrt ein großer Sessel den Raum. Von dort aus kann man durch die Tür hinaus in die eigentliche Aula gehen. Die Theatergruppe benutzt dies vor allem bei den Aufführungen als Durchgang.

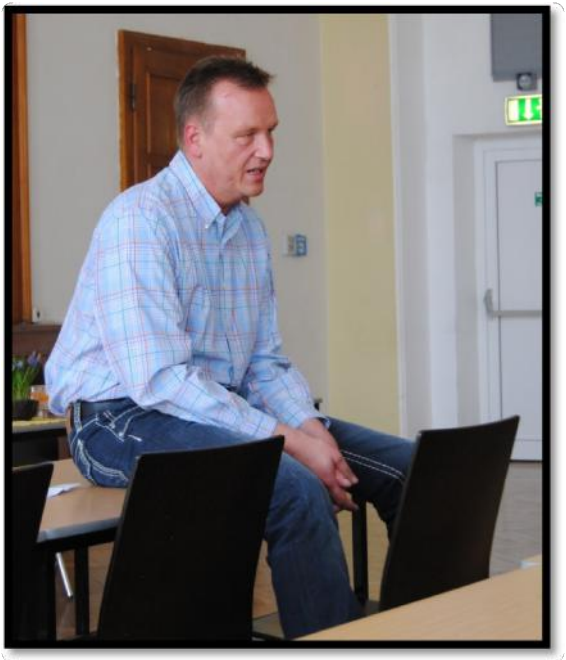
Dunkel ist es hinter der Bühne und schon viele Schauspieler haben dort auf ihren Einsatz gewartet. Vielleicht werdet IHR die nächsten sein.

Ein Einblick in den Requisitenraum an der Bühne. | Foto: Lea

Eure Lea von der Schüler-zeitung

Bild des Politikers

Im Rahmen der diesjährigen Europawoche beteiligte sich der Bundestagsabgeordnete Burkhard Lischka am bundesweiten Projekt „EU-Schulprojekttag". In der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe stand er dabei sowohl den zehnten, als auch den elften Klassen Rede und Antwort.



Burkhard Lischka hat auf einem Tisch in unserer Aula entspannt platzgenommen.

Es sind eben genau jene Besuche die insbesondere den Sozialkundeunterricht erlebbar machen und es zugleich schaffen das überwiegend sehr zweifelhafte Image des Politikers ein wenig geradezubiegen.

Nach einem kurzen Themeneinstieg zur geschichtlichen Entwicklung der Europäischen Union, der dahinterstehenden Idee der Zusammenarbeit und aktueller politischer Tendenzen in Europa leitete Burkhard Lischka schnell zu einer offenen Diskussion beziehungsweise Fragerunde über. Um eben jenes Bild des Politikers, der stundenlang ununterbrochen vor sich hin erzählt, nicht zu bestärken.

Überaus entspannt, ohne jegliche Worthülsen und gespickt mit vielen auch teils negativen eigenen Erfahrungen auf dem Politiksektor beantwortete er in den verbleibenden knapp zweieinhalb sämtliche Schülerfragen ausführlich. SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück war dabei ebenso Thema wie die Diäten der Politiker, das NPD-Verbotsverfahren, der Einfluss der Medien, die politische Alltagsarbeit und Kanzlerin Angela Merkel.

Eine Schülerin der 10. Klasse fragte aber auch explizit nach dem schlechten Image des Politikers und der damit einhergehende Politikverdrossenheit. Offen auf alle Menschen zugehen, über alles reden, tageweise in verschiedenen Berufen mitarbeiten, vielen Besuchern in Berlin einen Einblick in die Arbeit ermöglichen und eben jene Schulbesuche können nach Burkhard Lischka diesen Aspekt abmildern. Als zweifelsfrei positiv jedenfalls kann man das von ihm authentisch präsentierte Bild des Politikers zeichnen.

Burkhard Lischka steht den Schülern der Zehnten und Elften Rede und Antwort. | Fotos *(3)*: Schillers Feder

WIR im Fernsehen

Jeden Montag von 19.50 bis 20.15 Uhr läuft im MDR Fernsehen die Sendung „Mach dich ran". Moderator Mario D. Richardt versucht dabei innerhalb eines Tages eine Aufgabe zu erfüllen und nimmt damit begleitet von der Kamera Kontakt mit Firmen und Behörden auf.

Unser Abiturjahrgang schrieb dem MDR, weil sie Hilfe für die Zeugnisübergabe brauchten. Die Treppe die zur Bühne unserer Aula hinaufführt, hat schon ihre besten Jahre hinter sich, sie wurde bereits in den 50er-Jahren gebaut. Die Notvariante: die feierliche Zeugnisausgabe findet vor der Bühne statt. Das wäre aber nicht wirklich schön. Daher stellten unsere Abiturienten dem MDR-Moderator die Tagesaufgabe eine Firma zu finden, die eine schöne und natürlich auch kostenlose Treppe herstellt. Diese Arbeit sollte noch am selben Tag damit beginnen, um die Aufgabe zu erfüllen.

Nach den knapp 25 Minuten Sendezeit am 06. Mai 2013 konnte die Firma Demele Holz- und Dachbau für die Konstruktion der Bühnentreppe unserer Aula gewonnen werden und seit einiger Zeit steht nun die neue Treppe in unserem Gymnasium.

Zukunftstag – Beispiel im Ameos-Klinikum

Am 25. April diesen Jahres war es mal wieder soweit: Der Mädchen- und Jungen- Zukunfts-tag, heute auch der sogenannte Girls´- and Boys´day, stand für uns als Schüler auf dem Programm. Wie der Name bereits verrät sollen an diesem Tag den Schülern verschiedene Berufe aufgezeigt werden, die man vielleicht im Anschluss an die Schulzeit erlernen will, oder eben auch nicht.

Eine von uns war an diesem Tag im Ameos Klinikum Bernburg. Dort wurde sie mit weiteren Schülern bereits um 8 Uhr im Konferenzraum empfangen. Dort haben zuerst alle die für die Schule wichtige Teilnahme-Bestätigungen bekommen.

Ein paar Minuten später kam ein Krankenpfleger, der für die Hygiene zuständig ist. Er zeigte den Schülern wie man richtig die Hände desinfiziert. Im Anschluss nutzte er ein Gerät, dass noch Reste von Bakterien aufzeigt. In dieses „Teil" sollten alle mal ihre Hände reinhalten, um zu sehen, wie viele Bakterien noch an ihren Händen waren.

Damit fertig gingen Einige mit einer Apothekerin mit, die Anderen wurden durch die einzelnen Ebenen des Krankenhauses geführt, wobei ihnen erklärt wurde, was dort jeweils alles passiert. Eher zufällig begegnete die Schülergruppe noch einen Handwerker, der ihnen das „Herz" des

Krankenhauses zeigte. In diesem wichtigen Raum stehen riesige Klimaanlagen, Warmwasseranlagen, Lüftungsanlagen und Schächte.

Damit fertig, gingen sie wieder in den Konferenzraum und dann fand der beste Part an diesem Tag statt. Jeder bekam einen Partner zugeteilt. Die Partner durften gegenseitig den Blutdruck und den Herzschlag messen. Dann bekamen alle einen Testschwamm, den sie desinfizieren sollten und eine Insulinspritze mit einer Kanüle *(Insulin müssen sich Diabetiker - also Blutzuckerkranke – spritzen)*. Diese Spritze sollten sie nun zur Übung in den Testschwamm spritzen.

Nachdem sie das gemacht haben, durften sie noch ihre Blutzuckerwerte messen. Sie hat es gemacht und wer es wissen möchte: Sie hatte den Blutzuckerwert 4,7 *(zwischen 5 und 7 ist der Wert normal)*.

Unserer Vertreterin hat der Zukunftstag im Ameos Klinikum in Bernburg sehr gefallen, sodass sie es gern weiterempfiehlt und zugleich den Zukunftstag auch im kommenden Jahr gern wieder dort verbringen möchte.

Auch im Jahr 2014 wird es wiederum einen Mädchen- und Jungen-Zukunftstag, oder auch Girls´- and Boys´day, geben. Für alle Schüler ergibt sich dann wieder die Möglichkeit für einen Tag in einen möglichen Beruf nach der Schulzeit reinzuschnuppern, sodass die spätere Berufswahl dann nicht mehr ganz so schwierig ist.

(An)Toni(a), Cora, Lilly und Clara

von der Schülerzeitung

Our trip to England

Vom 13. bis zum 19. April 2013 hieß es für die siebenten Klassen unseres Gymnasiums: „Auf nach England!"

Um 21:00 in Calbe aufgebrochen, fuhren wir knapp 16 Stunden über die Niederlande, Belgien und Frankreich – inklusive der Fähre von Calais nach Dover – nach Canterbury. Da die meisten von uns noch in den Bussen geschlafen haben, war es kein Problem die Märchen der Canterbury Tales zu folgen und die riesige Canterbury Cathedral zu besuchen.

Danach gönnten wir uns noch Fish and Chips, bevor wir weiter nach Hastings fuhren, wo uns unsere Gastfamilien abholten.

In den nächsten Tagen fuhren wir noch zweimal nach London. Beim ersten Trip machten wir eine Sightseeing Tour und besuchten ´Madam Tussaud´ und ´The Tower of London´. Für den ´Piccadilly Circus´, das ´London Eye´ und den ´Dungeon´, der für viele von uns langweilig war, fuhren wir ein weiteres Mal in Englands Hauptstadt.

Wir waren auch noch in Brighton, wo wir zuerst nach Beachy Head wollten, aber da es regnete, gingen wir zuerst in die Stadt.

Am letzten Tag hatten wir noch Freizeit in Hastings. Wir wollten ins Dover Castle, aber durch eine Absage sind wir nach Rye, einer kleinen Hafenstadt, gefahren.

Schließlich sind wir durch den Eurotunnel dieselbe Strecke zurück nach Calbe – mit mehr oder weniger guten Erfahrungen – gefahren.

Von Annika *(7. Klasse des FSG)*

Abividerci

"And the Oscar goes to..."

Überraschung im Schulhaus: Die Zwölften hatten reichlich Luftballons in den Fluren verteilt.

Mit einem Programm, das einer Oscar-Verleihung glich, verabschiedeten sich die Schilleraner und Schilleranerinnen der zwölften Klasse von ihrer trauten Schule. Dabei hielten sie nicht nur die Lehrer beschäftigt, sondern boten auch den Schülern reichlich Unterhaltung.

Am Freitag, den 19. April, feierten die Abiturienten des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Calbe ihren Abschluss. Unter dem Motto "Abividerci – Auch Stars müssen gehen" hatten sie ein Programm vorbereitet, welches viele Highlights bot. So gab es zum Beispiel diverse Spiele wie das Filmmusik-erraten oder ein Promi-Paare-Finden, bei welchen die Lehrer gegeneinander antreten mussten, um als Gewinner einen Oscar zu gewinnen, oder einen selbstentwickelten Tanz.

Moderatorin Super Woman und die lange weiße Limosine, mit der die Stars im Gymnasium eintrafen.

Dabei wurde dies alles von Super Woman und Obi-Wan-Kenobi moderiert. Natürlich waren auch Stars wie Katy Perry, Lady Gaga oder Mario und Luigi zutage, welche mit einer Limousine kamen und dann im Blitzlicht-gewittern auf dem roten Teppich standen. Später verschenkten sie dann Süßigkeiten an die Zuschauer des Programms.

Eine Stunde lang unterhielten die Stars die restlichen Schüler und Lehrer bevor sie wieder zu den Abiturienten wurden, welche nicht auf dem Walk of Fame vertreten waren, sondern fortwährend sich wieder dem Prüfungsstress widmen mussten. Denn mit den schriftlichen Abiturprüfungen begann in der Folgewoche wieder der Ernst des Lebens für die Stars der Klassenstufe 12.

Die einstudierte Choreografie. | Fotos *(8)* Dr. Matschek

Storytime

Hey guys, this is the fourth part of Storytime. It´ll be the last one in English; I´ll continue in German. The reason? Well, you have to know, currently, I´m really busy with school and working and stuff like this, so I don´t have so much time for writing articles. In general, it´s easier to write in German than in English and I´ll need less time for it. I hope you´ll understand it. So, I hope you´ll have fun with the last English part!

Since the day we had this strange conversation with Ethan, we spent a lot of time finding out what he hides. We talked to some of his friends - we skipped Riley; w didn´t want to make him worry – and had an eye on him. But he didn´t seemed to do something mysterious. He only was…Ethan! Even Riley didn´t act kind of special. Both were normal. But we know: Ethan has a secret concerning Riley. But we didn´t progress! We didn´t find anything out. Therefore we want to talk to Riley today. We know, maybe Ethan gets in trouble, but we have to find out what he wants to hide and seemingly Riley is the only way to get the knowledge.

We – Rachelle, Maddie and me- are walking over the school yard looking for Riley. It´s the third time we want to talk to him, but the last two times Ethan was in the near, talking to him. But this time we´re lucky: Riley is alone.

We go over to him and Rachelle tips on his shoulder. He turns around and looks at us a little bit confused. "Hey Riley!", Rachelle says with a bright smile. "Hey…", he replies and looks at Rachelle with big eyes. "So, how are things?", Rachelle begins a small talk. "Great, what about you?", he answers a little bit suspiciously. He notices that we´re not only here for a little talk, we´re here for more.

"Thanks, we´re fine. So, tell us Riley, what about Ethan? Is he fine?", Rachelle asks incidentally. "Ethan? He´s o.k.. Why do you want to know that from me? You could ask him on your own but you didn´t. You came to me. Why?", he replies now totally warily. "Well, we worry a little bit about him, you know? In the last time he seems to be a little bit…strange. We are concerned about him and thought, maybe you could tell us what´s up with him.", Rachelle says glibly.

"I didn´t notice anything like that.", Riley answers and throws a little look to Rachelle. "Okay, no problem!", Rachelle replies quickly, "Did you hear this silly rumour about us? That we shall be in a relationship?" Riley winces and looks to the ground. "I´ve heard about it.", he murmurs avoiding our gaze. "You know, we heard that Ethan was the person who told it.", Rachelle says innocently. "Okay.", Riley replies without any emotions in his voice. "Well, the people say, Ethan did this for you. Do you know why?", Rachelle goes on. He only shakes his head and stares intently at the ground.

"Shame. Riley, you know, we know everything! We know the story behind the rumour!", Rachelle says urgently. Riley freezes. Maddie and I look at Rachelle puzzled. This wasn´t out when you find out that I fall in love with you, but…", he begins but Rachelle interrupts him: "You´re what?" Oh God, that could become a big problem! a part of our plan! What is she up to? "You know?", he asks shocked, "But you didn´t say anything! I thought, you´d freak."

App des Monats: WhatsApp?

WhatsApp ist seit 2009 die neuste Möglichkeit um mit dem Handy zu chatten, Bilder, Musik, Video, Kontakte und den eignenden Standort zu versenden.

Um diese Applikation nutzen zu können, braucht ihr eine Internetflat oder W-LAN, sonst wird es teuer. WhatsApp kann man im PlayStore und im AppleAppStore kostenlos herunterladen und ein Jahr kostenlos nutzen. Ab einem Jahr müsst ihr jährlich 0,89€ bezahlen.

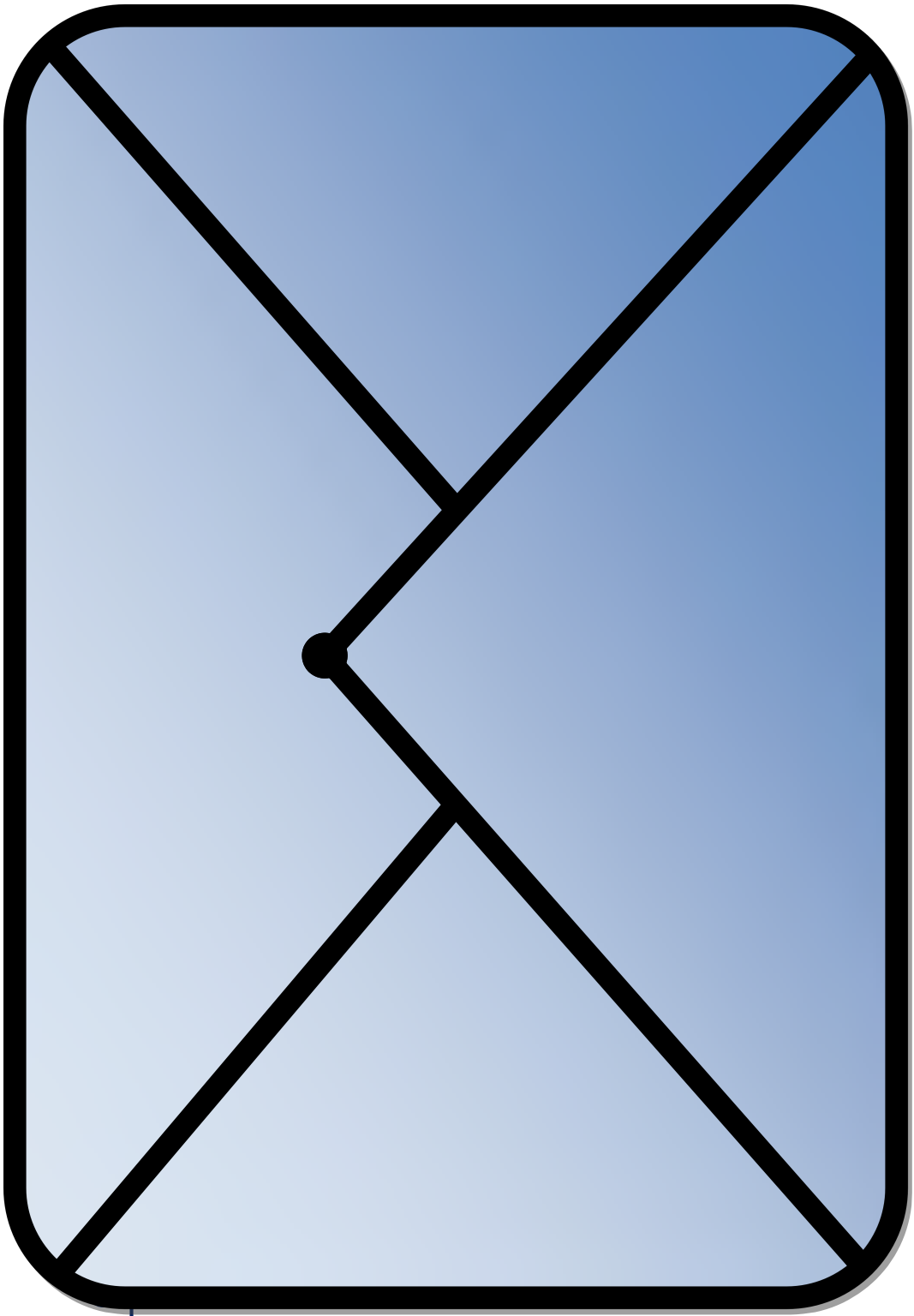
Man kann super chatten unterwegs und Zuhause! Auch für die Schule bringt WhatsApp Vorteile mit sich *(z.B. Hausaufgaben vergleichen, Vertretungsplan schicken, u.s.w.).*

Holt euch diese App !!!

Mein Buch hat viele Seiten, aber viele Möglichkeiten

Dies ist das Thema des Wettbewerbes, zudem ihr alle aufgerufen seid Bilder, Collagen, Plastiken oder auch Fotos zu gestalten, in denen man sieht, wie man E-Medien im Alltag benutzt. Ihr könnt eure Bilder beim Landesverwaltungsamt oder in jeder öffentlichen Bibliothek einreichen. Einsendeschluss ist der 30. September 2013.

In der Öffentlichkeit werden Postkarten und Plakate auf die Möglichkeiten des Wettbewerbs hinweisen.

Die besten Ideen werden am 24. Oktober 2013 von einer Jury ausgewertet und prämiert.

Man kann viele, schöne Preise gewinnen u.a. E-Books.